

Die verhängnisvolle Party

was passiert, wenn Kyoko betrunken ist

Von Tsukasa_Kozuki

Kapitel 1: Das Erwachen

Kyoko erwachte langsam und sah sich um. Sie sah Schränke, einen Tisch, ein großes Fenster....>stop mal, wo bin ich hier?<, dachte sie. >Richtige Schränke, ein großer Eichentisch, ich liege in einem Bett...was ist hier LOS?<

Sie versuchte sich aufzusetzen, merkte aber gleich, dass das keine gute Idee war. Sie hatte einen totalen Brummschädel und das ganze Zimmer schien sich zu drehen als sie aufstehen wollte. Bevor sie dieses aberwitzige Vorhaben dann doch noch durchsetzen konnte, trat jemand ans Bett und drückte sie sanft wieder auf das Kopfkissen zurück. Sie konnte nicht erkennen, wer es war da ihre Sicht ein wenig verschwommen war. Nachdem sie wieder im Bett lag und sich ihre Kopfschmerzen ein wenig beruhigt hatten, wagte sie es die Augen wieder zu öffnen und sich ihren Helfer mal anzusehen. Es war... Rory Takarada! Kyoko hätte ihn beinahe nicht erkannt, denn er trug ausnahmsweise mal kein Kostüm obwohl das von gestern abend ohnehin kaum mehr zu toppen wäre. >Stimmt, gestern, die Party...auuuuuuuua, diese Kopfschmerzen!< Jedenfalls trug er heute ein Hemd und eine normale Hose. >Hätte nicht gedacht ihn mal in normalen Sachen zu Gesicht zu bekommen. Aber was macht er hier bzw. „wo bin ich?“

„Sie sind in meiner Villa“ antwortete ihr Rory. Kyoko sah ihn verwundert an. Sie hatte gar nicht gemerkt, dass sie die Frage laut gestellt hatte. Und Rory redete auch schon munter weiter. „Naja, dass sie sich nicht daran erinnern wie sie hierher kommen, kann ich verstehen. Sie waren gestern ganz schön betrunken. Wirklich Mogamikun so etwas habe ich noch nicht erlebt. Was hat Ren ihnen denn getan, dass sie gleich ein ganzes Sakefläschen auf -EX- austrinken?“

>Tja, das wüsste ich auch gern, ich kann mich kaum daran erinnern, was gestern überhaupt passiert ist.< Rory sah ihr angestrengt nachdenkendes Gesicht und begriff, dass er von ihr jetzt keine Antwort erhalten würde. Er wollte ihr gerade sagen, dass sie heute hier bleiben könnte, als auch schon Mariachan ins Zimmer gestürmt kam und Kyoko mit Fragen belegte: „Onesama, wie geht es dir? Tut dir dein Kopf noch weh? Du warst nach dem Kuss irgendwie so weggetreten....“ >KUSS?????!!< dröhnten sofort sämtliche Alarmglocken in Kyokos Kopf. >Ich habe jemanden geküsst?! **Was ist gestern passiert?**<

Rory sah, dass Kyoko nach Mariachans Aussage geschockt war und ging gleich dazwischen: „Das war doch nur ein Unfall, nicht wahr, Mariachan? So, und jetzt leg dich wieder hin, Mogamikun und ruh dich aus. Wenn du etwas zu essen möchtest, musst du nur einem der Bediensteten läuten. Komm Mariachan, lassen wir Mogamikun wieder

alleine.“ „Onesama, kann ich nachher nochmal zu dir kommen und ein wenig mit dir spielen? Mir ist so langweilig! ó_ò“ fragte Mariachan und Kyoko lächelte ihr matt zu. „Außerdem möchte ich dir unbedingt meine Voodoo-Utensilien zeigen.“ flüsterte Mariachan ihr noch zu bevor sie und ihr Großvater den Raum verließen.

Kyoko schloss wieder die Augen und versuchte noch etwas zu schlafen, aber immer wieder spukten ihr die Worte Marias im Kopf herum. »...warst nach dem Kuss so weggetreten...« >Wen hatte sie denn geküsst und warum meinte Rory es wäre ein Unfall gewesen? Also ganz von vorne. Dann fällt es mir bestimmt wieder ein.<

Flashback: Am vergangenen Abend fand die Party zum Abschluss der Dreharbeiten von Dark Moon in Takaradasans Villa statt, alle Schauspieler waren da, ebenso wie der Regisseur. Nicht zu vergessen die ganze übrige Crew von Maskenbildnern bis Kameraleuten.

Es wurde in einem der großen Tatamisäle des Hauses an mehreren kleinen Tischen gefeiert. Die ursprüngliche Sitzordnung verlief sich bereits kurz nachdem die Speisen serviert wurden, da es auf jedem Tisch Gerichte aus einem anderen Land zu probieren gab. Es gab natürlich traditionelle japanische, aber auch chinesische, taiwanesishe, englische, französische, italienische, australische, deutsche und russische Speisen. Und da natürlich jeder möglichst von allem probieren wollte, wurden ständig Plätze getauscht und Tische gewechselt. Nach und nach bildeten sich dann aber doch recht feste Gruppen wobei eine der Größten sich aus den weiblichen Darstellern und Maskenbildnerinnen zusammensetzte und eine Andere aus den männlichen Schauspielern, Regisseur Ogata und Rory Takarada . Die Manager der jeweiligen Schauspieler hatten sich in einer eigenen Gruppe zusammengefunden und klagten sich gegenseitig ihr Leid über ihre schwere Aufgabe als Betreuer (tja, Yashiro ist nicht der Einzige;). Mariachan war natürlich auch auf der Party und lief immer wieder zwischen den beiden großen Gruppen hin und her um abwechselnd auf dem Schoß ihrer Lieblingspersonen sitzen zu können. In ihrem hellblauen Rüschenkleid flitzte sie dann immer wie ein kleiner blauer Blitz durch den Saal.

Das war jedoch gar nichts gegen die Aufmachung ihres Großvaters! Passend zum Filmtitel hatte Rory sich nämlich als...Mond verkleidet. Er trug ein langes Kleid auf dem ein breiter sichelförmiger Mond abgebildet war. Das Mondbild glitzerte im Licht so stark, dass man es nicht betrachten konnte ohne Tränen in den Augen zu haben. Dazu passend trug er Moonboots und einen Hut der aus dem gleichen Stoff wie das Kleid war. Er nannte sich selbst „der Mann vom Mond“.

Die Kleidung der übrigen Gäste fiel dagegen dann richtig dezent aus. Die Männer waren alle in Anzügen gekommen die sich nur in ihrer Farbe unterschieden. Yashirosan trug einen dunkelblauen Anzug der fast ins schwarz überging und Tsurugasan einen schlichten schwarzen Anzug. Die Hauptdarstellerin Itsumisan kam in einem wunderschönen weinroten langen Kleid so dass sich sofort alle Männer fasziniert nach ihr umdrehten, bis auf Einen. Dieser betrachtete lieber die Person die hinter Itsumisan ging und in einem hellblauen halblangen Kleid hereinkam (vergleiche Cover Band 2;). Es war Kyoko.